

Auszug

aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates der Stadt Weißenfels am 11.12.2014

Mitglieder gesamt	41	dafür:	35
davon anwesend:	36	dagegen	0
stimmberechtigt:	36	Enthaltung:	1
Es war kein Mitglied nach § 33 KVG LSA von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.			

Beschluss-Nr. SR 063-07/2014

Antrag Fraktion DIE LINKE - Gefährdung kommunaler Handlungsspielräume durch die Freihandelsabkommen

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, den Oberbürgermeister zu beauftragen:

1. die Ablehnung von CETA, TTIP und TiSA in der derzeitigen Form in den Landesstättetag/ oder in den Landesstädte- und Gemeindebund, den Deutschen Städtetag, den Deutschen Städte- und Gemeindebund und den Deutschen Landkreistag einzubringen,
2. im Namen der Stadt und des Stadtrats das Europäische Parlament und den Bundestag aufzufordern, den Abkommen CETA, TTIP und TiSA solange nicht zuzustimmen bis gesichert ist, dass die Wahrung der europäischen Sozial- und Umweltstandards sowie der Schutz der kommunalen Daseinsvorsorge nicht dadurch gefährdet werden können
3. die regional zuständigen Mandatsträgerinnen und Mandatsträger im Europäischen Parlament, im Bund und im Land anzuschreiben und sie aufzufordern, dem Abkommen in der derzeitigen Form nicht zuzustimmen und
4. diese Ablehnung des Stadtrats dem Bundeswirtschaftsministerium gegenüber zum Ausdruck zu bringen.

Weißenfels, 12.12.2014

F. d. R.

Knittel
Protokollführerin

Verteiler:
Oberbürgermeister
RPA
Akte